



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 049-2022
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2022.RRGR.62

Eingereicht am: 08.03.2022

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Wildhaber (Rubigen, SP) (Sprecher/in)
Vanoni (Zollikofen, Grüne)
Ritter (Burgdorf, glp)
Grogg-Meyer (Bützberg, EVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 09.06.2022

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Potenzial ausschöpfen: Unterstützung von Berufsleuten zur Ausbildung als Lehrperson

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. die Möglichkeiten zu verbessern, Berufsleute für den Lehrberuf zu gewinnen, indem geeignete Personen für den Studiengang rekrutiert und diesen berufsbegleitend absolvieren können.
2. Personen, die über 30 Jahre alt sind und die Ausbildung zur Lehrperson absolvieren wollen, Stipendien und/oder Darlehen zur Finanzierung des Studiums zu gewähren. Die Zielgruppe und der Anteil der finanziellen Unterstützung sind zu definieren.
3. die Finanzierung dieser Ausbildungsinitiative zu sichern – subsidiär durch den Kanton und allenfalls durch Rückzahlung der Darlehen durch Studierende. Die Gewährung von Stipendien ist mit einer Rückzahlungspflicht verknüpft, die sich jährlich verkleinert und nach fünf Jahren im Schuldienst verfällt.
4. die Wirkung der Massnahmen fünf Jahre nach Einführung zu evaluieren und an die aktuelle Situation anzupassen.

Begründung:

Der Mangel an Lehrpersonen im Kanton Bern ist eine herausfordernde Tatsache. Die Schulen sind gezwungen, unschöne Massnahmen zu ergreifen: Klassen werden zusammengelegt, Lektionen fallen weg, Lehrpersonen übernehmen grössere Pensen als sie gut bewältigen können, Schulleitungen können Pensen der aus gesundheitlichen und anderen Gründen ausfallenden

Lehrpersonen kaum oder nicht besetzen; der Markt ist vollständig ausgetrocknet. Besonders Schulen in den Randgebieten des Kantons sind stark davon betroffen.

Die Studierendenzahlen an der PHBern und der NMS sind erfreulich. Die Studiengänge sprechen viele junge Personen an. Um dem Lehrpersonenmangel noch effizienter entgegenwirken zu können, sind auch für Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, die für den Lehrberuf geeignet und beispielsweise durch familiäre Pflichten auf ein konstantes Einkommen angewiesen sind, geeignete Ausbildungsbedingungen zu schaffen.

Begründung der Dringlichkeit: Der Mangel an Lehrpersonen im Kanton Bern ist eine herausfordernde Tatsache. Die Problematik muss zeitnah bearbeitet werden, geeignete Berufsleute sollen die Ausbildung zur Lehrperson absolvieren können.

Verteiler

- Grosser Rat